



Sozialdienst

Intake 2

Wer sind wir?

Wir sind ein Team von qualifizierten Sozialarbeitenden und einer gut ausgebildeten Administrationsmitarbeiterin. Wir analysieren, verhandeln, suchen Lösungen in oft komplexen Ausgangssituationen und zeigen unseren Klientinnen und Klienten Wege auf – immer mit dem Ziel, ihnen Schritt für Schritt zu mehr Autonomie und Sicherheit zu verhelfen.

Was machen wir?

Wir analysieren in intensiven Beratungsgesprächen die Probleme und die Ressourcen der Betroffenen. Danach prüfen wir, ob vorgelagerte (Sozialversicherungs-)Leistungen geltend gemacht werden können. Auf der Grundlage unserer Analyse erstellen wir einen Handlungsplan. In Absprache mit den sozialhilfebeziehenden Personen vereinbaren wir Ziele (zum Beispiel Integration, Sprache lernen, Abklärungen treffen). Wir überprüfen regelmässig, ob die Ziele noch sinnvoll sind und ob die Vereinbarungen eingehalten

werden. Komplexe Herausforderungen gehen wir Schritt für Schritt an und bringen sie immer wieder zur Sprache. Wir verweisen die Betroffenen bei Bedarf an spezialisierte Stellen oder andere Bereiche in der Abteilung Soziales. Ist nach sechs Monaten keine Ablösung von der Sozialhilfe in Sicht, übergeben wir die Dossiers an die Langzeitberatung.

Wie arbeiten wir?

Jede antragstellende Person wird einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter vom Intake 2 zugewiesen. Diese führen ein umfassendes Erstgespräch und mindestens monatliche Folgegespräche durch. Sie vernetzen sich mit involvierten Dritten und wenn nötig mit weiteren Fach- oder Hilfsstellen. Nach der Analysephase erstellen wir einen Handlungsplan, der den Ressourcen und Prioritäten der Sozialhilfebeziehenden Rechnung trägt. In diesem Plan werden die Ziele für die Zusammenarbeit formuliert. Dabei setzen wir auf das Prinzip «Leistung gegen Leistung» und fördern Schritte zu mehr Autonomie der Betroffenen.

Warum ist unser Einsatz wichtig?

Weil wir das Selbstvertrauen, die Motivation und die Autonomie der Sozialhilfebeziehenden stärken. Auf diese Weise stabilisieren wir sie in schwierigen und schwierigsten Situationen, geben ihnen Orientierung und Halt und aktivieren Ressourcen in Situationen, in denen es ohne Hilfe nicht mehr weitergeht. In der ersten Phase der Sozialhilfe agieren wir aktiv und intensiv. Damit wollen wir erreichen, dass die Betroffenen nicht langfristig von Sozialhilfe und Beratung abhängig werden.